



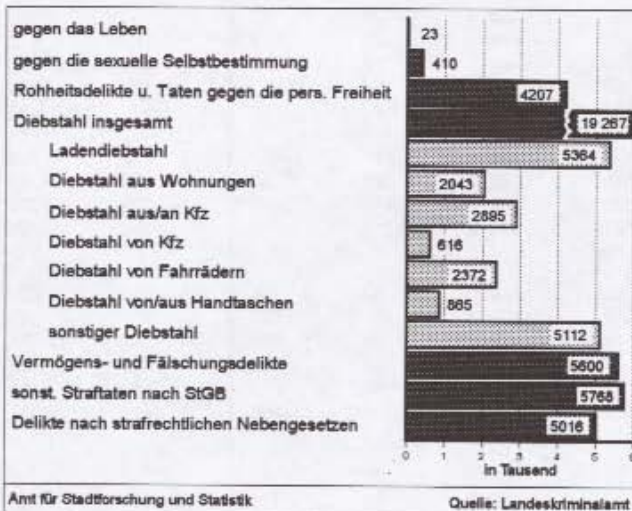
Statistischer Monatsbericht für Juni 1995

21.07.1995

Nürnberg - sicherste Großstadt Deutschlands

Fünfstellige Fallzahlen in einer Kriminalstatistik haben - rückläufige Tendenzen hin oder her - notgedrungenermaßen etwas Erschreckendes. Und natürlich ist Nürnberg eine moderne Großstadt mit allem, was dazugehört, und insofern auch nicht von einer in den letzten 10 Jahren um rund 30 % gestiegenen Kriminalitätsrate verschont geblieben.

Von der Nürnberger Polizei erfaßte Straftaten 1994



Wenn man die mittelfränkischen oder bayerischen Gesamtzahlen im Auge hat und dabei die spezifischen Gegebenheiten des Ballungsraumes nicht bedenkt, mag es den einen oder anderen möglicherweise besorgt stimmen, daß Nürnberg mit seinen 8 330 erfaßten Straftaten pro 100 000 Einwohner - knapp die Hälfte davon sind Diebstähle - sogar ganz leicht über dem Durchschnitt der Bundesrepublik liegt.

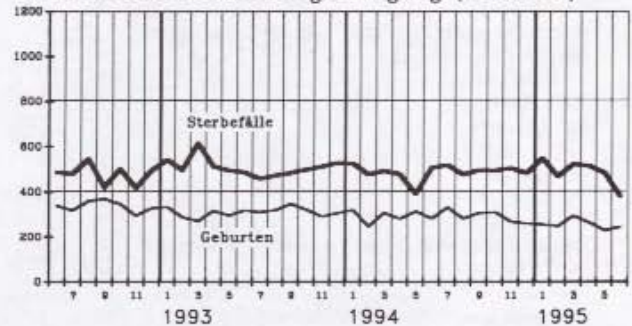
Straftaten in Nürnberg, Mittelfranken, Bayern und der Bundesrepublik 1984, 1989 und 1994

Jahr	Nürnberg		Mfr.	Bayern	BRD
	Zahl auf 100 000 Einwohner				
	1	2	3	4	5
1984	31 161	6 570	4 814	4 783	6 733
1989	36 382	7 578	5 110	4 864	7 093
1994	41 561	8 330	5 530	5 742	8 034

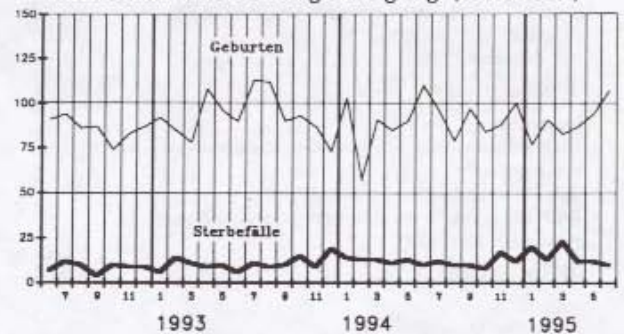
In der Tat ist jedoch bemerkenswert, daß Nürnberg mit Wuppertal, Bielefeld, Duisburg und Bochum zu den 5 deutschen Großstädten mit dem im Verhältnis zur Einwohnerzahl geringsten Kriminalitätsaufkommen gehört und mit einer Aufklärungsquote von 61,9 % die absolute Spitzenposition einnimmt - mit einigem Abstand von München und Stuttgart gefolgt, die als einzige weitere Städte überhaupt die 50 %-Grenze überschreiten.

Fortsetzung letzte Seite

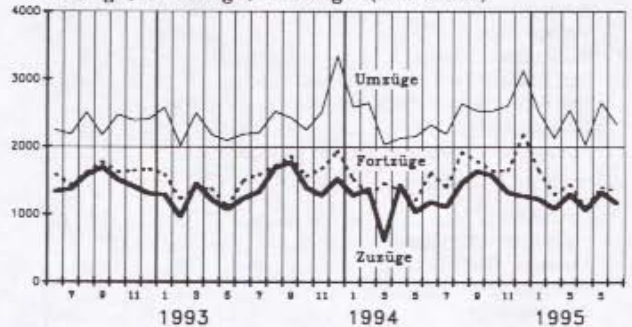
Natürliche Bevölkerungsbewegung (Deutsche)



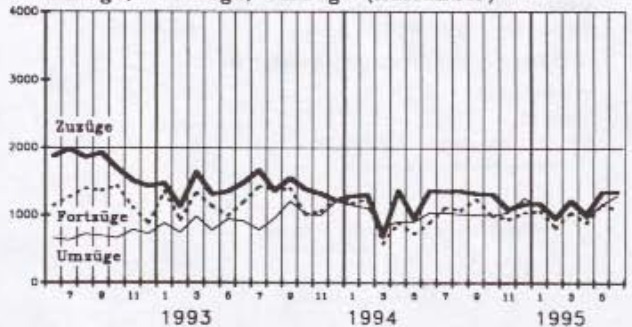
Natürliche Bevölkerungsbewegung (Ausländer)



Zuzüge, Fortzüge, Umzüge (Deutsche)



Zuzüge, Fortzüge, Umzüge (Ausländer)



Straftaten und Aufklärung 1994 in Großstädten über 300 000 Einwohner

Stadt	erfaßte Fälle		Aufklärungsquote	nicht aufgeklärte Fälle je 100 000 Einwohn.
	Zahl	je 100 000 Einwohner		
Nürnberg	41 561	8 330	61,9	3 174
Stuttgart	62 583	10 529	57,6	4 464
München	115 135	9 170	56,3	4 007
Mannheim	41 001	12 892	48,3	6 665
Essen	55 945	8 989	45,6	4 890
Düsseldorf	67 431	11 728	44,8	6 474
Bielefeld	23 916	7 366	44,0	4 125
Bochum	33 075	8 247	42,8	4 717
Wuppertal	26 321	6 808	42,6	3 908
Berlin	550 843	15 850	42,3	9 145
Dortmund	57 911	9 620	41,5	5 628
Frankfurt/Main	133 375	20 214	40,1	12 108
Hamburg	260 416	15 293	39,7	9 222
Köln	115 304	11 979	38,4	7 379
Hannover	87 089	16 594	38,4	10 222
Bremen	83 532	15 143	37,2	9 510
Duisburg	41 437	7 719	37,0	4 863
Halle	54 658	15 217	33,2	10 165
Dresden	56 449	11 778	26,0	8 716
Leipzig	83 373	16 985	22,8	13 112

Der Blick auf die Zahlen von Leipzig, wo - bei vergleichbarer Größe - von doppelt so vielen Straftaten nicht einmal ein Viertel aufgeklärt wird, erlaubt nicht nur vage generelle Rückschlüsse auf den Zusammenhang von Aufklärungsquote und Deliktzahlen. Nürnberg kann auf dieser Grundlage als de facto sicherste Großstadt Deutschlands gelten.

Entscheidend ist hier nämlich nicht nur die Abschreckung potentieller Straftäter durch effiziente polizeiliche Aufklärungsarbeit, sondern - und dies dürfte hinreichend erklären, warum Nürnberg trotz des hervorragenden Aufklärungsergebnisses „nur“ den fünften Platz bei den Deliktzahlen einnimmt -, auf der anderen Seite das Vertrauen des Bürgers in „seine“ Polizei, seine Bereitschaft zur Anzeigenerstattung, die sich natürlich in den statistisch erfaßten Fallzahlen für die einzelnen Delikte niederschlägt.

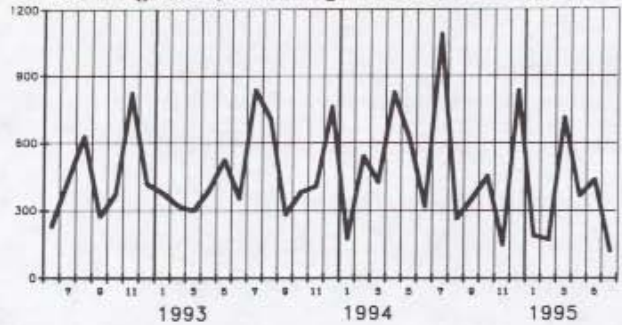
Eine hohe Aufklärungsquote ist wiederum ohne ein Mindestmaß von Vertrauen zwischen Bürgern und Polizei nicht denkbar, und Nürnbergs Polizei darf sich in dieser Hinsicht wohl rühmen, die Tradition der Stadtpolizei konstruktiv fortzuführen. Stadtteilbezogenheit, Orts- und Milieukennntnis, bürgerorientierte Konzeptionen in ständiger Zusammenarbeit mit der Stadt führten, wie die Zahlen belegen, in Nürnberg zu einem von keiner anderen Großstadt übertroffenen Sicherheitsstandard.

Preisindex der Lebenshaltung im Bundesgebiet

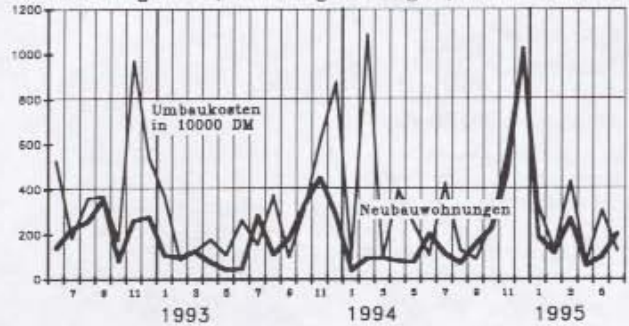
Quelle: Statistisches Bundesamt (1985 = 100)

Preisindex für die Gesamtlebenshaltung	Juni 1994	Mai 1995	Juni 1995	Veränderung in % gegen	
				Juni 1994	Mai 1995
aller privaten Haushalte	123,6	126,1	126,6	+ 2,4	+ 0,4
von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen	124,7	127,1	127,7	+ 2,4	+ 0,5
von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen	123,0	125,4	125,8	+ 2,3	+ 0,3
von Renten- u. Sozialhilfeempf.	123,6	126,3	126,8	+ 2,6	+ 0,4

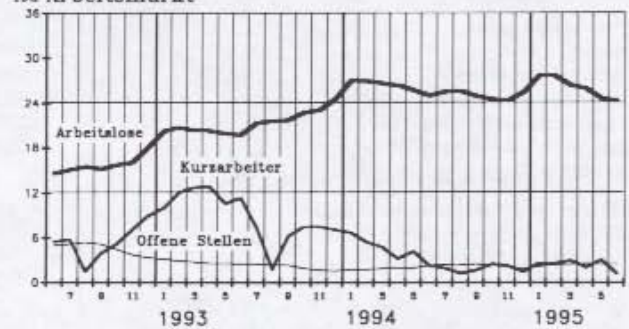
Wohnungsbau (Bauanträge Neubauwohnungen)



Wohnungsbau (Baufertigstellungen)



in Tsd Arbeitsmarkt



KFZ-Verkehr (ab 1.1.90 Neufassung des Straßenverkehrs-unfallstatistikgesetzes, vgl. Anm. 5)



in Tsd Fremdenverkehr

